

StOR Müller erläutert den Bericht, der im Zusammenhang mit der vorherigen Sitzungsvorlage zu TOP 10 zu sehen ist.

RM Homfeldt führt aus, dass diese auf einen Antrag der Mehrheitsgruppe auf Einrichtung von Familienpatenschaften zurückzuführen ist. Hierbei sei Aufnahme, Eingangsgespräch und Begleitung der Familien schwierig und müsse ggfls. durch Supervision begleitet werden. Dieses sei nicht ehrenamtlich leistbar.

StOR Müller teilt mit, dass die Verwaltung ein entsprechend überarbeitetes Konzept für die nächste Sitzung vorlegen wird.